KULTUR BEIRAT WIESBADEN

LANDESHAUPTSTADT

WIESBADEN

Kulturbeirat | Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden

Kulturbeirat in der
Landeshauptstadt
Wiesbaden

Vorsitzender Ernst Szebedits
Geschäftsstelle Janne Muth
Telefon: 0611 31-4439
Telefax: 0611 31-4909
E-Mail: kulturbeirat@wiesbaden.de

21. September 2020

15. Sitzung/ Dienstag, 25. August 2020, 18.00 Uhr

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Kulturbeirats, Kulturzentrum Schlachthof (Halle), Murnaustr. 1, Wiesbaden

Sitzungsbeginn: 18.05 Uhr
Sitzungsende: 21.10 Uhr

Tagesordnung

1. **Eröffnung** der Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Szebedits. Er begrüßt Bürgermeister Dr. Franz sowie Herrn Wolf und Frau Hohenadel vom Wahlamt der Stadt Wiesbaden als Gäste. Herr Szebedits bedankt sich bei dem Schlachthof für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und weist auf die aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie geltenden Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Gesprächsregeln hin.

2. Herr Szebedits stellt die **Beschlussfähigkeit** fest. Die Tagesordnung ist den Beiratsmitgliedern im Vorfeld bekannt gegeben worden. Aufgrund des Wunsches von Herrn Dr. Franz bittet Herr Szebedits darum, TOP 6 vorzuziehen und als TOP 5 zu behandeln. Herr Dr. Franz stimmt aus aktuellem Anlass einem Austausch zur „Allgemeinverfügung: Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmern“ zu. Daher wird TOP 5a: „Appell zum Überdenken des „50+“-Verbots für kulturelle Veranstaltungen“ in die Tagesordnung aufgenommen. Die Beiratsmitglieder stimmen diesen Änderungen der Tagesordnung zu.

3. Die **Protokolle** der letzten beiden Sitzungen vom 02.06.2020 und 26.06.2020 wurden an alle Mitglieder versendet. Es gibt dazu keine Anmerkungen. Die Protokolle sind somit verabschiedet.

4. **Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle:**
   Frau Piechot informiert, dass der Bericht der Amtszeit des 1. Kulturbeirats fertiggestellt ist und in gedruckter Form auf den Tischen der Mitglieder ausliegt. Er inkludiert den Tätigkeitsbericht aus dem Jahr 2019. Ein Pressespiegel über die Amtszeit kann auf Anfrage bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Die konstituierende Sitzung zur 2. Wahlzeit des Kulturbeirats wird nun am 20. Oktober 2020 stattfinden, da zum vorgeschlagenen Termin am 22.09. nur wenige Mitglieder verfügbar sind. Dieser Termin wird weiterhin von der Geschäftsstelle als informeller Austauschtermin für die Mitglieder angeboten.

5. Videoüberwachung im Kulturpark:
Herr Szebedits erteilt das Wort an Bürgermeister Dr. Franz, der im Detail die Videoüberwachungs-Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum rund um den Hauptbahnhof und den Wegen zum Kulturpark erläutert, die streng rechtlich geregelt und mit dem hessischen Datenschutzbeauftragten abgestimmt sind. Er spricht sein großes Bedauern aus, dass das Ordnungsamt diese Maßnahmen nicht vorab in der Sicherheitsrunde des Kulturparks besprochen und abgestimmt hatte. Mittlerweile hat jedoch dieser Austausch stattgefunden.
Herr Schulz bestätigt dies und erklärt dass diese Angelegenheit aus seiner Sicht nun „vom Tisch“ sei.

5a. Appell zum Überdenken des „50+“-Verbots für kulturelle Veranstaltungen:
Herr Dr. Franz erläutert dass die kurzfristig erlassene Verfügung zum Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen auf die in kurzer Zeit drastisch angestiegene Zahl von Corona-Fällen in Wiesbaden zurückzuführen ist. Er informiert im Detail über die Zahlen. Die Problematik wird innerhalb der Kulturbeiratsmitglieder mit Herrn Dr. Franz intensiv diskutiert.
Folgendes Statement wird einstimmig von den Beiratsmitgliedern beschlossen:

Beschluss Nr. 012/2020:

Statement des Kulturbeirats Wiesbaden
Auch in Pandemiezeiten: Wiesbaden braucht Kultur(schaffende)!
Appell zum Überdenken des „50+“-Verbots für kulturelle Veranstaltungen

Der Kulturbeirat appelliert an die Verantwortlichen der Stadt, das verhängte Verbot von Kulturveranstaltungen mit über 50 Teilnehmern zu überdenken. Kulturveranstaltungen unterscheiden sich nach bisherigen Erkenntnissen und Erfahrungen erheblich von privaten Feiern. Sie sollten bei den selbstverständlich zu begrüßenden Bemühungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie entsprechend differenziert betrachtet werden. Kulturveranstaltungen sollten möglich sein, ohne die Gesundheit, die oberste Priorität haben soll, unverhältnismäßig zu gefährden.
Eine gut geplante Kulturveranstaltung mit sorgsam und unter großem Aufwand erarbeiteten und penibel eingehaltenen Abstands- und Hygienekonzepten und fest zugewiesenen Sitzplätzen unterscheidet sich in ihrem Ablauf und Charakter, erheblich von einer Feier. Auch in puncto Infektionsrisiko, welches von einer Feier ausgeht, die, nicht zuletzt durch Alkoholkonsum, einen weniger kontrollierten Gang nehmen kann.
Kulturschaffende und -akteure in Wiesbaden, Veranstalter, Einrichtungen und Künstler haben sich mühsam mit angepassten oder ganz neuen Formaten auf die derzeit geltenden Regeln eingestellt. Sie sind zaghaft-zuversichtlich zu einem ohnehin schon schwer zu bewältigenden Spielbetrieb zurückgekehrt oder plan(t)en dies. Die erneute Reduzierung der Publikums-Obergrenze bedeutet für sie einen herben Schlag. Die möglichen Folgen sind fatal und dürften für viele schwer, für manche gar nicht zu verkraften sein. Ein „50+“-Verbot für die Kultur bedeutet das „Aus“ für viele Veranstaltungen, im schlimmsten Fall für einzelne Veranstalter.
Sollte die Stadt eine Rücknahme des Verbots ausschließen, lautet die dringende Bitte an die Entscheider des Gesundheitsamtes, alle nun eintreffenden Anträge auf Genehmigungen von kulturellen Veranstaltungen so wohlwollend zu behandeln wie nur möglich.
Sollte die Stadt eine Rücknahme des Verbots ausschließen, lautet die dringende Bitte an die Entscheider des Gesundheitsamtes, alle nun eintreffenden Anträge auf Genehmigungen von kulturellen Veranstaltungen so wohlwollend zu behandeln wie nur möglich.

6. **Sitzungsvorlagen:**
   a. SV 20-V-41-0008 – 220. Vergleichende Prüfung „Kultur“
   Herr Imholz informiert, dass es nicht möglich ist, den Termin für eine Stellungnahme zu verschieben, da die Zuständigkeit auf Landesebene liegt. Daher nimmt der jetzige Kulturbeirat diese Vorlage zur Kenntnis und leitet sie zur detaillierten Bearbeitung an den 2. Beirat weiter.
   b. SV 20-V-41-0009 – Verschiebung des European Youth Circus nach 2021
   Der Kulturbeirat nimmt diese Vorlage zur Kenntnis.
   c. SV 20-V-41-0010 – Internationale Maifestspiele 2020; aktualisierte Programm- und Finanzplanung „Maifestspiel-Special“
   Der Kulturbeirat nimmt diese Vorlage zur Kenntnis.
   d. SV 20-V-41-0011 – Zusätzliche Fördermaßnahmen Kultur aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie
   Der Kulturbeirat nimmt diese Vorlage sehr positiv zur Kenntnis.

7. **Temporäre oder Ausweichspielstätten für Kulturinstitutionen und –initiativen, die räumlich durch die Corona-Krise beeinträchtigt sind:**
   Herr Dr. Müller und Frau Müller erläutern die den Beiratsmitgliedern kurzfristig zugegangenen Unterlagen, die eine detaillierte Recherche zu möglichen Ausweichspielstätten für kulturelle Einrichtungen auflisten.
   Allgemein wird das Papier als gute Grundlage begrüßt, um die Thematik anlässlich des anzuberaumenden Runden Tisches mit dem Oberbürgermeister weiter zu bearbeiten. Es wird von Frau Müller der Wunsch geäußert, die Runde um noch einige Kulturschaffende zu erweitern. Vorschläge nimmt die Geschäftsstelle entgegen und leitet sie weiter.

8. **Rückblick zum 1. Kulturbeirat:**
   Frau Angor gibt einen kurzen Überblick über die geleistete Arbeit des Kulturbeirats und die erreichten Ergebnisse.
   Alle Details können sowohl auf der Website des Beirats als auch im zuvor erwähnten gedruckten Bericht nachgelesen werden.
   Die von den Mitgliedern eingereichten schriftlichen Statements werden nach Votum des Beirats zunächst nicht veröffentlicht und in der Geschäftsstelle für eventuelle spätere Verwendung gespeichert.
   Herr Imholz bedankt sich bei den beiden Vorsitzenden und allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und wünscht dem 2. Kulturbeirat viel Schwung und Erfolg.
   Ebenso bedanken sich Herr Szebedits und Frau Angor bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit.

   Herr Szebedits erteilt das Wort an Herrn Wolf, der eine kurze Analyse der Wahl zum 2. Kulturbeirat gibt. Die Wahlbeteiligung der Wiesbadener Bürger*innen hat sich gegenüber der 1. Wahl um ca. die Hälfte reduziert. Jedoch kann man diese Wahl aufgrund anderer Parameter nicht mit den Wahlen zum Seniorenbeirat, dem Jugendparlament oder dem Ausländerbeirat vergleichen. Aus seiner Sicht ist die auf 2/3 erfolgte Reduzierung der Kandidierenden als kritisch zu bewerten. Ebenso dass eine Sparte (Hochschule/Angewandte Kunst) nicht besetzt wurde, und dass es für einige Sparten nur 1 bzw. wenige Kandidierende gab. Man sollte gegebenenfalls den Wahlmodus sowie die Zusammensetzung des Gremiums überdenken.

   Herr Wolf verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass man für die Kulturbeiratswahl rechtlich nicht gebunden wäre, nicht auch ein vereinfachteres Wahlverfahren durchzuführen. Die Orientierung am Prozedere anderer demokratischer Wahlen ist sinnfällig, kann aber im Zuge der Erfahrungen einer geringen Beteiligung auch als nicht verhältnismäßig bewertet werden. Für denkbar erachtet er z.B. ein informelleres Verfahren wie die unmittelbare, live stattfindende Wahl im Rahmen einer Versammlung von Kandidierenden und Interessierten vor Ort. Wie z.B. im Rahmen der Veranstaltungen zur Vorstellung der Kandidierenden, die bei beiden Wahlen stattgefunden haben. Herr Wolf steht gerne für weitere Impulse hinsichtlich einer später geplanten Evaluation des Gremiums zur Verfügung.

Herr Imholz erwähnt, dass dieser Punkt auch Teil der externen Evaluation sein wird.

9. Verschiedenes
Herr Schulz informiert, dass sich die Veranstalterszene jeden Mittwoch um 12.05 Uhr auf dem Kranzplatz trifft zur Demonstration.

gez. Maike Piechot

Anwesenheitsliste:
Öffentliche Sitzung des Kulturbeirats am Dienstag, 25. August 2020, um 18:00 Uhr, Kulturzentrum Schlachthof (Halle), Murnaustr. 1, Wiesbaden

Angor	Dorothea	X
Bohrer	Hartmut	X
Brillmann	Claudia	E
Cherdron-Modig, Dr.	Anja	E
Daur, Dr. (bis 20.35)	Jörg	X
Dessauer	Gabriel	X
Enders (bis 20.20)	Gabriele	X
Fellinghauer	Dirk	X
Gall	Franciscus	X
Güler	Aynur	
Klein	Beatrixe	X
Kuntze	Harald	X
Laufenberg (bis 20.00)	Uwe-Eric	X

Lork, Dr. (bis 21.00)	Klaus-Dieter	X
Müller	Susanne	X
Müller, Dr.	Helmut Georg	X
Pfeiffer	Alexander	X
Schäfer	Sebastian	X
Schmehl, Dr.	Hendrik	E
Schneider	Tatjana	X
Schulz	Gerhard	X
Szebedits	Ernst	X
Dreyfürst, Dr.	Stefanie	E
Wink	Andrea	X
Wittkowski, Dr.	Bernd	X

Stadtrat, Imholz	Axel	X
AL 41, Funk	Jörg-Uwe	X
Dez III, Hoffmann	Annabelle	E

GS KBR, Piechot	Maike	X
GS KBR, Muth	Janne	E
GS KBR, Geiss	Andrea	X